

Intendanz der Landesbühne Rheinland-Pfalz ab Sommer 2023: Auf Lajos Wenzel folgt René Heinersdorff

Die Nachfolge der Intendanz ab Sommer 2023 ist gesichert. Wie der Theaterratsvorsitzende, Oberbürgermeister Jan Einig, am Montag, 20.12.2021 mitteilte, hat eine Findungskommission aus der Stiftung Schlosstheater und dem Theaterrat nach einem mehrmonatigen Ausschreibungs- und Bewerbungsverfahren aus rund 40 hochkarätigen Bewerbungen den renommierten Theaterfachmann René Heinersdorff vorgeschlagen. Mit der heutigen Zustimmung des Theaterrates und der Vertragsunterzeichnung sind die Weichen für eine solide Zukunft der Landesbühne gestellt.

Der rheinland-pfälzische Kulturstaatssekretär Jürgen Hardeck sieht in René Heinersdorff einen Theaterfachmann, dessen langjährige Erfahrung dabei helfen wird, die erfolgreiche Arbeit des bisherigen Intendanten fortzuführen: „In den letzten Jahren ist es Lajos Wenzel binnen kürzester Zeit gelungen, die Landesbühne personell, technisch, programmatisch, wirtschaftlich und künstlerisch ganz neu aufzustellen. Dieses Niveau wird künftig nur über ein starkes Netzwerk und Synergien zu halten sein. Als Ministerium legen wir besonderen Wert auf eine künstlerisch hochqualitative Präsenz der Landesbühne in der Fläche.“

„Herr Heinersdorff ist eine der führenden Persönlichkeiten des Deutschen Theaters und einer der derzeit meistgefragten Privattheaterleiter“, betont der Oberbürgermeister. Herr Heinersdorff ist Vorsitzender der Privattheatergruppe im Deutschen Bühnenverein. „Mit seiner Person an der Spitze wird unsere Bühne in Neuwied nicht nur zum Produktionsort für das Schlosstheater und Gastspiele in Rheinland-Pfalz, sondern auch für andere Bühnen, an denen Herr Heinersdorff beteiligt ist“ freut sich der Oberbürgermeister. Durch dieses Netzwerk werden die Kostüm- und Bühnenbild-Werkstätten, Proebühnen, das Gästehaus und die gesamte Infrastruktur in ganz neuem Umfang ausgelastet und damit zukunftssicher gemacht.

Herr Heinersdorff freut sich sehr auf Neuwied „Die Bühne und ihre Werkstätten haben einen erstklassigen Ruf in Deutschland. Diese Landesbühne ab Sommer 2023 leiten zu dürfen freut mich sehr. Hier finden wir perfekte Bedingungen für ungestörte Proben und künstlerische Arbeit ohne Ablenkung. Ich habe mit meinen Freunden Jochen Busse, Hugo Egon Balder, mit Anja Kruse und vielen anderen namenhaften Schauspielerinnen und Schauspielern bereits verabredet, dass wir künftig, wenn immer es möglich ist, in Neuwied proben und produzieren. Alle freuen sich darauf.“

Der Geschäftsführer der Landesbühne, Jürgen Nimptsch, betont: „Die Verwertung der in Neuwied produzierten Stücke in anderen Städten ermöglicht eine Stärkung der deutschlandweiten Strahlkraft der Landesbühne und kann zu einem finanziellen Rückfluss nach Neuwied beitragen. So sind weiterhin namenhafte Besetzungen und hochwertige Ausstattungen möglich.“

Der Intendantenwechsel war nötig geworden, da Lajos Wenzel ab Sommer 2023 von Neuwied als Intendant an das Theater Trier wechselt. Der scheidende Intendant sagt: „Natürlich bin ich stolz, dass die viele Arbeit, die wir in Neuwied in den letzten Jahren gemeinsam mit dem ganzen Team geleistet haben auf fruchtbaren Boden fällt.“ Um die Zukunft der Bühne müsse man sich jetzt keine Sorgen mehr machen betont Wenzel und verspricht „sicher werden wir immer mal wieder Koproduktionen machen und auch Inszenierungen aus Trier in Neuwied zeigen. „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit René Heinersdorff!“